

## SchöpfungsZeit 2023

### Lesejahr A in der Liturgie der Römisch-katholischen Kirche

Pater Charles Rue gehört der Missionskongregation der Columbaner an. Charles Rue wuchs in Canowindra, Neusüdwales, auf und besuchte die örtliche St. Edward's Schule sowie das St. Joseph's College in Hunters Hill. Vier Jahre lang war er Landwirt und Vorsitzender der örtlichen Junglandwirte, bevor er der Missionsgesellschaft von St. Columban beitrug.

Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1968 wurde er nach Südkorea entsandt. Nach der Sprachschule arbeitete er

in Kirchengemeinden. Nach seinem Studium in Berkeley unterrichtete er seit 1980 Liturgie am Institut für Theologie in Seoul. Während einer Missionsausbildung in Australien (1984-90) erwarb er einen Master-Abschluss in Umweltpolitik. Erneut ging er nach Übersee und arbeitete von 1990-95 als Gemeindepfarrer in Jamaika, Westindien. Nach seiner Rückkehr nach Australien leitete er das Regional Columban History Project und wurde für seine Arbeit mit einem Dokortitel ausgezeichnet.

Er lebt jetzt im Ruhestand in Canberra. Er kann kontaktiert werden unter: [charlesrue@columban.org.au](mailto:charlesrue@columban.org.au).

Pater Charles griff meine Idee auf, ökotheologische Handreichungen für die Sonntagsmessen zu schaffen, die in die SchöpfungsZeit, also die Wochen zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober fallen können, und dabei die von der Kirche vorgesehenen Lesungen zum Ausgangspunkt zu nehmen. Im Jahr 2017 veröffentlichte er *Eucharist and 'Laudato Si'*

als eine Möglichkeit, die festgelegten Sonntagslesungen des katholischen Messlektionsars im Dreijahreszyklus mit der Feier der SchöpfungsZeit im September zu verbinden. [Charles Rue, *Eucharist and 'Laudato Si'* (Niddrie, VIC: Columban Mission, o.J.). Vgl. [www.columban.org.au/resources/a-catholic-season-of-creation-sundays-of-september](http://www.columban.org.au/resources/a-catholic-season-of-creation-sundays-of-september) ]

Diese liegen hier ins Deutsche übersetzt vor. Das australische Kolorit ist beibehalten.

## Nach Gott dürsten

*Meine Seele dürstet nach Gott (Ps 62)*

## Das Lektionar ökologisch lesen

*Jer 20, 7-9; Ps 63; Röm 12, 1-2; Mt 16, 21-27*

Du hast mich betört, o Herr,  
So preise ich dich in meinem Leben  
Dürres, lechzendes Land ohne Wasser  
Ich juble im Schatten deiner Flügel  
Eure Leiber als lebendiges, ... Opfer darzubringen  
Lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens  
Er müsse nach Jerusalem gehen und ... vieles erleiden  
Du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen  
Nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach  
Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

## Begrüßung

Die Bibel erzählt uns heute, wie der Wille Gottes in unserem Leben wirkt. Die Zyklen der Erde von Leben und Tod, Wiedergeburt und Verwandlung sind die erste Unterweisung Gottes. Haben wir gegen Gottes Wege rebelliert?

Papst Benedikt XVI. legte uns nahe anzuerkennen, dass die natürliche Umwelt voller Wunden ist, die durch unser unverantwortliches Verhalten hervorgerufen sind.

*... und der Missbrauch der Schöpfung setzt dort ein, wo wir keine Instanz mehr über uns haben, sondern nur noch uns selber wollen.*

*Papst Franziskus, Laudato Si' Nr. 6.*

## SchöpfungsZeit

Bildungsbüros in Australien haben «On Holy Ground» als Rahmenwerk für Lehrkräfte erstellt. Die Schüler werden zur Meditation, zum Gebet und zur Feier einer gemeinsamen Liturgie rund um die Schöpfung angeleitet. Das Gebet ist integra-

ler Bestandteil des Schemas. Es ist wie Wasser für die Durstigen. Im Geiste der Theologen der frühen Kirche bekräftigt «On Holy Ground», dass die Schöpfung gut ist (Justin Märtyrer, Irenäus von Lyon). Es hilft allen Gläubigen, den Fehler der Gnostiker zu vermeiden, der sich in den meisten Irrlehren wiederholt, die vor der Welt als dem Bösen flohen. On Holy Ground gibt nicht nur Kindern, sondern allen Katholiken ein Wertegerüst an die Hand, eine solide Grundlage für ihre gemeinsame Liturgie, in der die Gutheit der gesamten Erdgemeinschaft gefeiert wird. [catholicearthcare.org.au/wp-content/uploads/2020/11/On-Holy-Ground-Queensland.pdf](http://catholicearthcare.org.au/wp-content/uploads/2020/11/On-Holy-Ground-Queensland.pdf)

*Andererseits legt der heilige Franziskus uns in Treue zur Heiligen Schrift nahe, die Natur als ein prächtiges Buch zu erkennen, in dem Gott zu uns spricht und einen Abglanz seiner Schönheit und Güte aufscheinen lässt.*

*Papst Franziskus, Laudato Si' Nr. 12*

## Fürbitten

1. Wasser – Gott gab das Wasser als Zeichen der Erfrischung und als Taufzeichen des neuen Lebens in Jesus. Dass unsere Kirche die UNO-Resolution unterstützt, dass sauberes Wasser als Menschenrecht anerkannt wird ...
2. Öffentliches Leben – Das öffentliche Leben Jesu erstreckte sich über drei Jahre. Dass wir uns und unser Volk vom Geist leiten lassen, damit es zu Veränderungen des Guten für alle Generationen kommt ...
3. Spott – Jesus wurde verhöhnt. Dass unsere Pfarrei sich nicht durch Spott abschrecken lässt, wenn sie sich öffentlich für den Schutz der Erde im Dienste des auferstandenen Christus einsetzt ...
4. Kreuz – Jesus ging bereitwillig nach Jerusalem hinauf und nahm das Kreuz auf sich. Dass wir die Klarheit des Verstandes und den Mut des Geistes entwickeln, um in unserem Leben nach dem revolutionären Weg Jesu zu dürsten ...
5. Sorge – Alles Gute kommt von einem treuen Gott. Dass wir Arbeitnehmer unterstützen, die sich aufopfern, um für Menschen am Rande der Gesellschaft und für die Erde als unserem gemeinsamen Haus zu sorgen ...
6. Wissbegierig – Gott hat sein Volk dazu gebracht, zu suchen und zu planen. Dass die Gläubigen den wissbegierigen Geist der Wissenschaftler schätzen, die das menschliche Wissen erweitern ...

## Entlassung

Das Brot des Lebens hat uns für unseren Weg gestärkt, das zu tun, was gut ist für uns selbst, für die, denen wir begegnen, und für die Gemeinschaft der Erde, die uns trägt. Wir gehen unseren Weg weiter als Teil von Gottes Kreislauf des Lebens.

## Was kann ich tun?

- Lernen Sie, was biologische Vielfalt bedeutet
- Finden Sie heraus, wie Naturschutzgruppen funktionieren - Werden Sie Mitglied einer Landschaftspflegegruppe

*Tatsächlich schädigen der Verfall der Umwelt und der der Gesellschaft in besonderer Weise die Schwächsten des Planeten.*

*Papst Franziskus, Laudato Si' Nr. 48*

## Bundestheologie

Gott handelt ständig im Universum und schafft einen «Bund der Geschichte». Er erstreckt sich über kosmische, geologische und menschliche Zeiträume. Gott sagt Ijob ohne Umschweife, dass die Anordnung der Planeten im Raum und die Verankerung der Erde auf ihrem Fundament allesamt Werke Gottes sind (Ijob 28-40). Die Heilsgeschichte des Gottesvolkes reicht von den Erzählungen über Abraham und seine Nachkommen, Richter und Könige, Propheten und Priester bis zu ihrer Vollendung in Jesus Christus (Mk 1,9-11). Es ist sowohl eine menschliche Geschichte als auch eine persönliche Reise. Die Geschichte Israels wurde zu einer geistlichen Reise mit Gott an seiner Seite (Ps 46,1- 4). Die Menschen, die dazu berufen sind, Prüfungen zu ertragen und den guten Kampf zu kämpfen, sollten nicht von der Sorge um das, was sie zum Leben brauchen, beherrscht werden, sondern auf die Vorsehung und Treue Gottes vertrauen (1Tm 6,12). Die Erde und die Geschichte sind die Bühne, auf der sich das Heil und das Leben in Fülle abspielen (Mt 6,25-34).

## Meister und Heilige

Erzbischof Bartholomäus I. von Konstantinopel, Patriarch der orthodoxen Ostkirchen, wurde 1940 auf der Insel Imbros geboren. Einen Teil seiner Studien absolvierte er an katholischen Hochschulen in Rom. Er wurde zum Oberhaupt der orthodoxen Christen weltweit als «Erster unter Gleichen». Seine Amtszeit

ist geprägt vom Dialog und seinen Initiativen zur Förderung des Umweltschutzes, was ihm den Titel «Grüner Patriarch» einbrachte. Er erklärte den Missbrauch der Umwelt zur Sünde. Er konzentrierte sich zunächst auf das ökologische Sterben des Schwarzen Meeres durch Verschmutzung und Überfischung. Er hat weltweit zahlreiche Wasserprojekte zum Schutz von Flüssen, Seen und Meeren angeregt. Er ist ein Freund von Papst Franziskus und der australische Priester John Chryssavgis ist sein theologischer Berater.

[www.youtube.com/watch?v=gFpXuwmLiBE](http://www.youtube.com/watch?v=gFpXuwmLiBE)

*Wenn ein falsches Verständnis unserer eigenen Grundsätze uns auch manchmal dazu geführt hat, die schlechte Behandlung der Natur oder die despotische Herrschaft des Menschen über die Schöpfung ... zu rechtfertigen, können wir Glaubenden erkennen, dass wir auf diese Weise dem Schatz an Weisheit, den wir hätten hüten müssen, untreu gewesen sind.*

*Papst Franziskus, Laudato Si' Nr. 200*

## Mystik

Die mystische Vereinigung mit Gott und der ganzen Schöpfung war das Bestreben vieler Heiliger. Sie sehnten sich nach dieser Einheit. Sätze aus den Gedichten des irischen Einsiedlers Marban drücken etwas von dieser Vereinigung aus:

– Denn ich wohne in einem Wald, den nur mein Gott kennt ...

Frauen, die sich als Amseln verkleiden, sagen ihr Wort vom Giebel aus ...

Für Musik habe ich Pinien –

Ein Hausherr, der in seinen Garten vertieft ist, ein Bauer, der über seine Felder blickt, ein Fischer, der in die Wellen des Ozeans eintaucht: jeder erlebt ein Gefühl des Staunens. Die natürliche Welt ist ein Ort, an dem Mystiker Gott und ihre Erdverwandten finden. Ihre Erfahrungen erblühen in Gedichten und Gesängen.

## Ökologische Einsicht

Umwelterziehung stärkt die ökologische Kompetenz des Einzelnen und der Gesellschaft. Eine bio- oder ökozentrische Sichtweise bietet ein Paradigma, eine übergreifende Erzählung - menschliche Systeme sind in natürliche Systeme eingebettet. In einer zusammenhängenden Erdgemeinschaft werden alle Arten als Verwandte und Gemeinschaft angesehen, respektiert und geliebt. Umwelterziehung befähigt

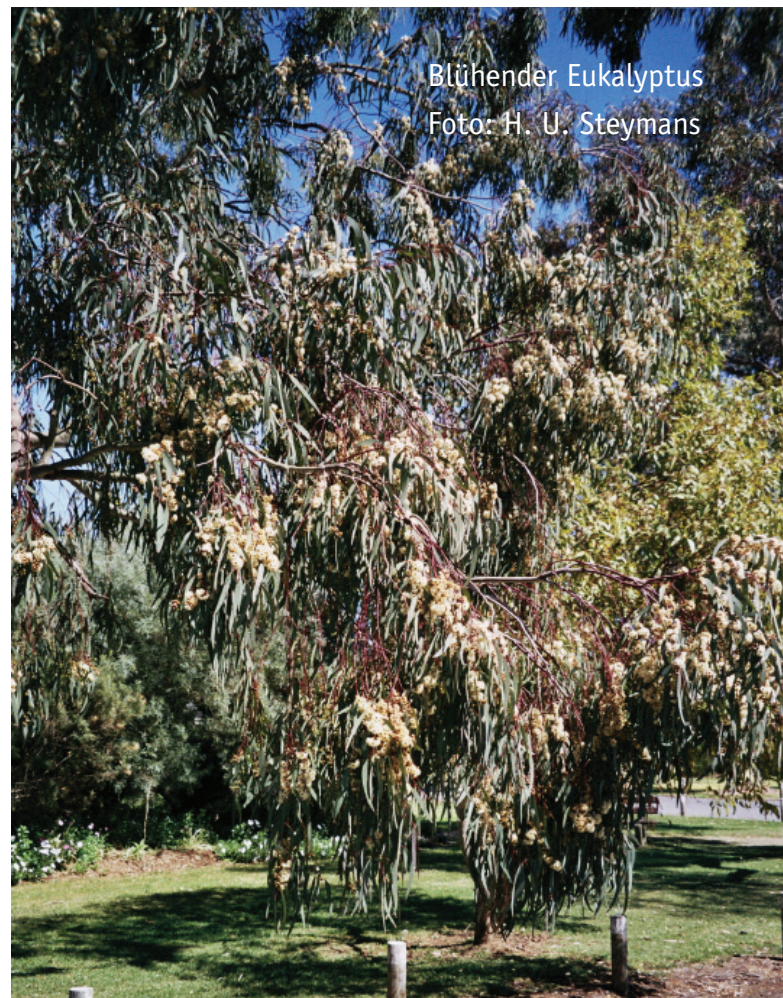
menschliche Gemeinschaften, diese Verbindung aufrechtzuerhalten und zu verbessern, indem sie ein tiefes Gefühl der moralischen Verantwortung gegenüber allen Teilen der Erde kultiviert. Anstatt die natürlichen Systeme zu zerstören, fordert sie die Menschheit auf, Entscheidungen bezüglich des Lebensstils zu treffen, die die ökologische Nachhaltigkeit fördern. Die gesamte Erdgemeinschaft befindet sich auf einem Wachstumspfad.

## Örtliche Kultur

Eine Herkunft aus dem Busch, vom Land oder von der Küste hat dazu beigetragen, die australische Kultur und Sprache zu prägen, selbst bei Stadtbewohnern. Dichter fangen diese kulturellen Merkmale ein. Der Wald, die Wildnis und die Ozeane liefern Bilder, die sowohl die Realität des Ortes für die Australier als auch gemeinsame Sehnsüchte ausdrücken.

*I love a sunburnt country,  
A land of sweeping plains,  
Of rugged mountain ranges,  
Of droughts and flooding rains.*

Dorothea Mackellar My Country  
[www.dorotheamackellar.com.au](http://www.dorotheamackellar.com.au)



Blühender Eukalyptus  
Foto: H. U. Steymans



Landschaft im Arnhemland in  
Nordaustralien

Foto:H. U. Steymans



Australische Küste bei Darwin

Foto: H.U. Steymans